

**Statement des Bearbeiterteams für den Dialog- und Partizipationsprozesse  
zur geplanten Theatersanierung sowie zur Erstellung des Bausteins  
„Theaterlandschaft“ im Rahmen der Kulturentwicklungskonzeption in  
Augsburg 2015-2016**

*(Dr. Bastian Lange / Tina Gadow / Dr. Patrick S. Föhl, alle Berlin) 12.10.2015*

Wir freuen uns, mit den Bürgern und der Stadtverwaltung Augsburg gemeinsam einen Prozess zur anstehenden Theatersanierung zu entwickeln. Wir sind gespannt, wie Kulturschaffende, Bürgerinnen, Jugendliche und Stadtteilbewohner ihre zukünftige Theaterlandschaft in Augsburg formulieren werden. Wir werden dabei behilflich sein, wichtige Elemente des zukünftigen Theaters, Ortsnutzungen und Nachbarschaftsbeziehungen, Strukturen und Zuständigkeiten einer sich wandelnden Kulturlandschaft auf die Wirkungen und möglichen Ausdrucksformen der verschiedenen Theater in Augsburg herauszuarbeiten und diese hervorzuheben.

Wir begrüßen die große Offenheit der Stadtverwaltung, mit den Augsburgern einen Partizipationsprozess zu beginnen, bei dem unvoreingenommen und verständnisvoll über die Zukunft der Theaterlandschaft verhandelt und entschieden werden soll.

Am Ende dieses Weges wollen wir sicherstellen, dass wesentliche Stimmen aus der Stadt Augsburg gehört wurden und sich konstruktiv in den Prozess eingebracht haben.

Wir werden Sorge tragen, dass neue Ansätze, Lösungen und Formate für das Theater in der zukünftigen Stadtgesellschaft artikuliert, diskutiert und abgewogen werden.

Wir beabsichtigen, der Stadtgesellschaft eine Entscheidungsgrundlage auf den Weg zu geben, an der sie sich zum einen bei der Theatersanierung sowie zum anderen der weiteren Ausformulierung des Kulturentwicklungskonzepts orientieren und rückversichern kann.

Wir gehen davon aus, dass die Stadt in ihrer Vielfalt beginnen möchte, gemeinsam eine neue Geschichte ihrer Theaterlandschaft zu schreiben. Wir

werden in diesem Prozess eine Haltung an den Tag legen, die unterschiedliche Meinungen respektiert, Zuhören ermöglicht und den Raum für gegenseitige Verständigung öffnet. Wir arbeiten in dieser Bürgerbeteiligung prozessorientiert, was bedeutet, dass wir unser Vorgehen stets der aktuellen Lage anpassen. Partizipation verstehen wir als einen Prozess, der von Anfang an auf allen Schultern verteilt wird. Unsere Aufgabe liegt dabei in der Moderation und der umsichtigen Begleitung dieses Prozesses.

Wir sehen es als eine äußerst interessante Gelegenheit, in Zeiten komplexer Umbrüche und Veränderungen in Europa und der Welt mit engagierten Menschen an der Gestaltung neuer Orte für Kultur und Kulturproduktion in der Stadt Augsburg mitzuwirken. Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, dass sich am Ende dieses Prozesses positive Effekte auf die Stadt und ihre Theaterlandschaft entfalten können.

Bei Rückfragen: Dr. Bastian Lange, [lange@multiplicities.de](mailto:lange@multiplicities.de) – 0151-23426413